

Autoindustrie & co

Beitrag von „MrJules“ vom 4. Juli 2021 17:17

[Zitat von s3g4](#)

Du hast mit der Produktentwicklung und der Betreuung eines Produktes über den gesamten Lebenszyklus noch nie zu tun gehabt oder? Je größer die Stückzahl und je komplexer ein Produkt ist, desto mehr Menschen braucht es um das Produkt zu managen.

Nein, habe ich tatsächlich nicht. Sollte aber auch nicht weiter überraschend sein.

Wenn das Produkt einmal entwickelt ist und serienmäßig produziert wird, warum sollten dann hier mehr Arbeitsplätze entstehen als wegfallen?

Es ist auch kompliziert und teuer, einen Roboter für etwas zu entwickeln. Trotzdem wird in vielen Bereichen auf Roboter statt Menschen gesetzt, weil es trotzdem langfristig günstiger und planungssicherer ist als Personal ("Lötsklaven" in asiatischen Ländern mal ausgenommen).

- Statt sechs Mitarbeitern noch einer für die Montage.

- Bei etwa gleichbleibendem Absatz (warum sollte die Stückzahl bei E-Autos höher sein? Ich würde eher schätzen, die werden eine lange Zeit deutlich weniger absetzen und viel wird sich auf den Gebrauchtmärkte verlagern, bis die Produkte wirklich ausgereift sind [Batterielebensdauer/Reichweite]) dürfte die Zahl der Mitarbeiter in Service und Logistik etwa gleich bleiben.

- Die Batterien und sonstige elektrische Bauteile werden in China oder wo auch immer eingekauft - dadurch falls Jobs bei den Zulieferern und Fertigung in Deutschland weg.

- Mag sein, dass man für die Entwicklung und Weiterentwicklung von E-Motoren mehr Personen benötigt werden. Das kannst du wesentlich besser beurteilen als ich. Aber sind das wirklich so viele, dass dadurch der Wegfall der anderen Jobs kompensiert wird? Noch dazu handelt es sich dabei doch fast durchweg um Stellen mit hohen Qualifikationsanforderungen, so dass sich der Fachkräftemangel noch verstärken dürfte, schätze ich.

[Zitat von s3g4](#)

Nicht jeder eignet sich für kompliziertere Aufgaben.

Und ich sehe eben vor allem einfache Tätigkeiten wegfallen. Denn was machen denn die restlichen 5 Monteure, wenn nur noch einer gebraucht wird? Umschulen zum Elektroingenieur, um den E-Motor weiterzuentwickeln oder noch mal BWL studieren, um zu "managen"? Oder

welche Tätigkeiten würden dir da einfallen?